MAF Plus Projekt in Timor-Leste
„Closing the Loop“

Liebe MAF-Freunde,

heute möchte ich Ihnen ein ganz besonderes Projekt aus Timor-Leste (Osttimor) ans Herz legen: **„Closing the Loop“**. Jedes Jahr fliegt MAF in Timor-Leste rund 260 Menschen mit medizinischen Notfällen aus schwer erreichbaren Gebieten in das Krankenhaus der Hauptstadt Dili. Was wäre, wenn unser Dienst damit nicht endet, sondern wir weitere Hilfe wie Seelsorge und praktische Unterstützung während des Krankenhausaufenthaltes den Patienten geben könnten? Und was wäre, wenn wir die Menschen nach ihrer Genesung wieder sicher in ihr Dorf zurück bringen könnten? Würde das nicht segensreich den Kreis unserer Hilfe schließen, so wie der barmherzige Samariter spricht:

„Pflege ihn; und wenn du mehr aus gibst, will ich dir's bezahlen, wenn ich wiederkomme.“ (Lukas 10,35)

MAF Timor-Leste plant, dieses MAF Plus-Projekt ins Leben zu rufen. Mit dabei ist unser Missionspilot Jan Klassen, dem das Projekt ein großes Herzensanliegen ist.

Vielen Dank für Ihre Gebete und finanzielle Unterstützung, damit Jan und das Team in Timor-Leste das MAF Plus „Closing the Loop“ starten können.

Timor-Leste

Ihr

J. Sch. +

Jörg Schowalter
Geschäftsführer MAF Deutschland e.V.

DIE SITUATION

Ungefähr 80 % der Arbeit von MAF Timor-Leste umfasst MedEvac – Flüge, d.h. die medizinische Evakuierung von Menschen in abgelegenen Gebieten.

Jan Klassen, unser Missionspilot, berichtet: „Mit diesem (überlebens-)wichtigen Transport ist unsere Aufgabe getan und wir sehen die Patienten oft nie wieder.“ Nur, wie ergeht es den Patienten? Sobald ihr Zustand wieder stabil ist, werden diese Menschen, die ohne Geld und Familie in der Stadt völlig überfordert sind, auf die Straße gestellt. Sie müssen sich geschwächt und oft noch angeschlagen auf die anstrengende und gefährliche Heimreise begeben: Stunden- oder tagelange Wege durch den Busch oder über das Meer.

Überlebenswichtiger Transport mit MedEvac Flügen.

BITTE BETEN SIE FÜR ...

- ... den richtigen Seelsorger zu finden.
- ... offene Herzen der Patienten für das Evangelium.
- ... ein Hoffnungszeichen für die Betroffenen zu setzen.
- ... ausreichende Mittel, um das Projekt zu starten.

DAS ZIEL

MAF Timor-Leste plant, die Patienten in Zukunft auf ihrem Leidens- und Genesungsweg zu begleiten. Dazu soll eine seelsorgerliche Betreuung mit einem eigenen Seelsorger am Krankenbett und manchmal sogar am Sterbett erfolgen. Als Missionsflugdienst sind wir überkonfessionell akzeptiert und haben die Möglichkeit, mit der Verkündigung der Liebe Jesu gehört zu werden. Ganz praktisch ist eine Verpflegung durch Nahrungsmittel im Krankenhaus und „Care Packs“, in denen sich z.B. Ersatzkleidung sowie Hygieneartikel befinden, geplant. Und letztendlich sollen die Patienten wieder nach Hause zu ihren Familien geflogen werden.

DIE RESSOURCEN

Zur Realisierung des MAF Plus-Projektes soll ein Seelsorger angestellt, wöchentliche Rückflüge in den Busch angeboten und für jeden Patienten ein Care Pack bereitgestellt werden. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich für ein Jahr auf rund 75.000 EUR.

UNTERSTÜTZEN SIE ...

- ... mit 20 EUR ein Care Pack & Food für einen Patienten
- ... mit 50 EUR 1/10 Monatskosten des Seelsorgers

Jan und Rebecca Klassen, mit Aleah und Dan in Timor-Leste

DIE PERSPEKTIVE

„Es geht vor allem darum, Menschen zu begleiten, die Hilfe und Hoffnung brauchen, um Gottes Liebe durch Worte und ganz praktische Hilfe weiterzugeben. Nicht selten kehren die von MAF ausgeflogenen Kranken nie wieder in ihr Dorf zurück – dadurch wird das MAF Flugzeug oft mit negativen Emotionen in Verbindung gebracht. Stell dir die Freude vor, wenn wir mit den geheilten Patienten zurückkehren und Familien wieder vereint werden!“ – Jan Klassen.

Helfen Sie mit, „Closing the Loop“ zu realisieren.

VIELEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

MAF Deutschland e. V.
Spendenkonto: Sparkasse Siegen
IBAN DE77 4605 0001 0001 2658 26
BIC WELADED1SIE
Verwendungszweck: Projekt TL2022
Online spenden: www.maf-deutschland.de